

## Wir entsorgen folgenden Elektroschrott für Sie:

- ✓ Computer & Notebooks (auch in Teilen)
- ✓ Festplatten & USVs
- ✓ Flachbildschirme & Röhrenmonitore
- ✓ elektr. Schreibmaschinen, Drucker, Kopierer & Faxgeräte
- ✓ Mobiltelefone & Telefone (stationär & schnurlos)
- ✓ Tischrechner & Taschenrechner

Vertrauen Sie uns Ihre alten Büromaschinen an. Wir sorgen dafür, dass alle Teile in zertifizierten Recyclingbetrieben verarbeitet werden.

**Alle zurückgenommenen Festplatten werden zerstört (gelocht) und bis zur völligen Zerstörung im Recyclingbetrieb sicher unter Verschluss gehalten.**

Wir nehmen keine Klimageräte, Röhrenfernseher und „Weiße Ware“ wie Waschmaschinen, Trockner, und Kühlschränke an.

### Spendenaktion

Unterstützen Sie einen guten Zweck und leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz.

Von jedem zurückgenommenen PC werden wir 2 Euro (Stand 3/2012) spenden. Wir werden die Spenden Projekten zur Verfügung stellen, die Kinder oder benachteiligte Menschen in unserer Region fördern und unterstützen. Bewerbungen bitte an [info@buerocenter-butzbach.de](mailto:info@buerocenter-butzbach.de). Alle Projekte die eine Förderung erhalten, werden auf unserer Website veröffentlicht.

**Bürocenter  Butzbach**

**Andreas Chrometz & Annette Klaus GbR**

35510 Butzbach / Nieder-Weisel  
Zum Bahnhof 12

Telefon 06033 / 16017 und 16817  
Telefax 06033 / 16010

E-Mail [info@buerocenter-butzbach.de](mailto:info@buerocenter-butzbach.de)

[www.buerocenter-butzbach.de](http://www.buerocenter-butzbach.de)



**Bürocenter  Butzbach**

Freundlich. Kompetent. Zuverlässig.



## IT-Recycling = Umweltschutz & Datensicherheit

Die Unsicherheit bei vielen Unternehmen ist groß:  
„Wohin mit den ausgemusterten Computern?  
Wie vermeide ich, dass die Daten auf den  
Festplatten in falsche Hände geraten?“

**Fragen Sie uns, wir haben die Lösung!**

# Haben Sie das gewusst? Elektroschrott vergiftet unsere Umwelt und schadet vor allem Menschen in Entwicklungsländern

Die Industrienationen wie Westeuropa, USA, Japan und Russland „produzieren“ jährlich Millionen Tonnen von Elektroschrott z.B. PCs, Monitore, Drucker, Mobiltelefone uvm. Ein gekaufter Rechner ist nach einigen Jahren bereits schrottreif, da Softwarehersteller ständig neue Programmversionen auf den Markt bringen und somit die „alten“ Geräte überfordert sind.

Dieser Elektroschrott landet dann zum größten Teil (nur 1/3 wird ordnungsgemäß entsorgt) in den Entwicklungsländern. Laut einer Studie der vereinten Nationen wächst der Elektronikschrottberg jedes Jahr um ca. 40 Millionen Tonnen.

Die Basler Konvention verpflichtet die 170 Teilnehmerstaaten seit 1989 dazu, dass die Ausfuhr von giftigen Abfällen, also auch Elektroschrott auf ein Mindestmaß reduziert werden soll. Doch Groß-erzeuger wie z.B. die USA haben dieses Übereinkommen leider bisher noch nicht unterzeichnet. Trotz des Basler Verbots werden, laut Greenpeace, weltweit jedes Jahr bis zu 50 Millionen Tonnen Elektroschrott exportiert, mehr als 2/3 davon in Entwicklungsländer. Der Verpflichtung der Basler Konvention fehlt eine konkrete Definition von „Schrott“. Der Inhalt der Container die entladen werden, ist oft nicht als „Elektroschrott“ deklariert, sondern als „Spende“ oder als „funktionstüchtige Ware“.

## Was genau ist Elektroschrott?

**Unter Elektroschrott versteht man Elektro- und Elektronikgeräte oder deren Bauteile, die nicht mehr verwendet werden, da sie entweder ihre vorgesehene Aufgabe nicht mehr erfüllen oder durch bessere Geräte ersetzt wurden.**

Einerseits besteht Elektroschrott aus wertvollen Materialien, die als sekundäre Rohstoffe zurückgewonnen werden können. Andererseits enthält er eine Vielzahl Schwermetalle wie Blei, Arsen, Kadmium und Quecksilber, Halogenverbindungen wie polybromierte Biphenyle, PVC, chlorierte, bromierte und gemischt halogenierte Dioxine und weitere hochgiftige und umweltgefährdende Stoffe. Dioxine sind krebserregend, fruchtschädigend, sehr langlebig und reichern sich in fetthaltigen Nahrungsmitteln (Fleisch, Milch...) an.

(QUELLE: WIKIPEDIA)



QUELLE BILDER: ÖKO. INSTITUT E.V.

Mike Anan, Umweltaktivist aus Accra sagt: „Vor drei, vier Jahren habe ich immer mehr Lastwagen mit alten Computern und Fernsehern nach Agbogbloshie / Ghana (wird auch schon Toxic City genannt) fahren sehen.“ Seitdem beschäftigt er sich mit dem Giftmüll aus Europa und den USA. Ghana hat kein Recycling-System für die hochgefährlichen Stoffe, die regelmäßig in Agbogbloshie landen. Ein schmaler Fluss, der Odawna durchzieht das Viertel. Am einen Ufer stapeln sich die Kochbananen und Maniokwurzeln der Marktleute, am anderen ausgeweidete Computergehäuse und zerschlagene Bildröhren.

„Wir gehen unter  
in Lawinen von  
Elektroschrott.“

MIKE ANANE,  
UMWELTAKTIVIST AUS ACCRA

Bei jedem Regen versickert ein Giftcocktail aus dem Nervengift Blei, krebserregendem Kadmium und Dioxinen.

Untersuchungen haben ergeben, dass Säuglinge in der Umgebung des Müllplatzes über die Muttermilch täglich bis zu 25 Mal soviel Dioxin zu sich nehmen, wie die WHO bei Erwachsenen für tolerierbar hält.

(QUELLE: TAGESSPIEGEL, GREENPEACE)

## Gesetzliche Regelung

In der EU wird der Umgang mit Elektroschrott durch die WEEE-Richtlinie geregelt, die in Deutschland im Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) umgesetzt worden ist.

## Fakten

Jährlich fallen allein in Deutschland rund 1,8 Millionen Tonnen E-Schrott an. Innerhalb der Europäischen Union sind es etwa acht Millionen Tonnen.

(QUELLE: QUALITÄTSGEMEINSCHAFT ELEKTROGERÄTE)

Innerhalb  
der EU:

8 Mio

Tonnen Elektro-  
schrott